

[Download pdf ebook] Das Brandhaus: Roman (Die Irene-Huss-Krimis 8)

Das Brandhaus: Roman (Die Irene-Huss-Krimis 8)

Von Helene Tursten

ePub | *DOC | audiobook | ebooks | Download PDF



 Download

 Read Online

Produktinformation - Verkaufsrang: #29592 in eBooks Veröffentlicht am: 2009-10-02 Erscheinungsdatum: 2009-10-09 File Name: B004SBMNG6 | File size: 30.Mb

Von Helene Tursten : Das Brandhaus: Roman (Die Irene-Huss-Krimis 8) before purchasing it in order to gauge whether or not it would be worth my time, and all praised Das Brandhaus: Roman (Die Irene-Huss-Krimis 8):

Kundenrezensionen Hilfreichste Kundenrezensionen 3 von 3 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Zwei Fille in einem Roman ... Von Petra N.... und die haben rein garnichts miteinander zu tun!! Da fragt man sich schon allen Ernstes, ob Frau Tursten womöglich ursprnglich zwei Bcher draus machen wollte, dafr aber nicht ausreichend Substanz

zusammenschustern konnte. Irene Huss, die patente Kommissarin aus der Tursten-Reihe, ermittelt gegen einen Serienmörder, der seine Opfer - junge, naive Mädchen - im Internet für sich gewinnt, um sie dann zu ermorden, sobald sie sich mit ihm treffen. Das Ganze ist nicht wirklich verwickelt ausgedacht, sondern ist wohl mittlerweile ein eher oft strapaziertes Krimi-Szenario. Deshalb musste dann wohl noch ein Cold Case herhalten, der von zwei Kollegen von Irene Huss bearbeitet wird: im "Brandhaus" (s. Titel) wird ein eingemauerter Ermörder gefunden, und es stellt sich eine Verbindung her zu einem weiteren Mord an dessen Vater. Man vermutet dabei alle möglichen Verknüpfungen bis hin zu Spionageaktivitäten im zweiten Weltkrieg, aber die Auflösung ist dann garnicht mal so schlecht. Irene Huss regert sich mit ihrer neuen Chefin herum, das ist ganz spaig, aber dass sie so überhaupt nichts mit dem Cold Case zu tun hat ... das ist nicht schlüssig durchgezogen, und lässt nur drei Sterne brig. 17 von 19 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Wie immer gelungen und eine fulminante Fortsetzung der Irene Huss- Reihe, Von FP mit Hochspannung und gleich drei parallel zu Isenden Fllen. Mir haben alle Bnde sehr gut gefallen, aber dieser erreicht jetzt zum ersten Mal wieder das Niveau der ersten Flle inklusive "Die Ttowingung". Ein kleiner Wermutstropfen ist, dass es Irene nicht mehr so gut geht wie in den früheren Bnden. Mir hat es immer sehr gefallen, dass hier einmal eine glückliche Ermittlerin tätig sein durfte, aber so ist vielleicht einfach das Leben. Ich hoffe auf einen baldigen nächsten Band, in dem Frau Tursten ihrer Figur Irene wieder gewogener ist und ihr mehr Glücksmomente gönnt. Wie gesagt haben mir alle Bnde ganz gut gefallen und ich hätte immer mindestens 4 Sterne vergeben, weil die Geschichten gut erzählt sind und nie Langeweile aufkommt. 7 von 8 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Sie kann es besser... Von DrOctopus... das hat Helene Tursten mit ihren Vorgängerromanen zweifelsfrei unter Beweis gestellt. Während des Lesens von Brandhaus will jedoch nur gepflegte Langeweile aufkommen. Nicht dass es zu Missverständnissen kommt, das Buch hat einen flüssigen Erzählstil und ist flüssig geschrieben, aber die 2 Flle plätschern relativ blut- und inhaltsarm nebeneinander her. Auf den 334 Seiten kommt zu keiner Zeit wirklich Spannung auf, auch die Protagonisten sind relativ lieblos gezeichnet. Wer die anderen Romane der Autorin nicht kennt, wähnt einen durchschnittlichen Krimi aus der Masse der Schwedenkrimis in der Hand zu halten, wer jedoch ihre vorherigen Romane kennt wird malos enttäuscht sein. Es könnte fast der Eindruck entstehen, das Frau Tursten vom Verlag genötigt wurde ein neues Buch auf den Markt zu bringen, die Autorin zwei entsprechende Anträge machte, die jeder für sich jedoch nicht genügend Umfang für ein einzelnes Buch hatten, weshalb die beiden Anträge der Einfachheit halber einfach zu einem Buch zusammengefasst wurden. Das alleine gibt zwei Sterne Abzug. Die Eklatanten und massenhaft auftretenden Übersetzungsfehler, so wird zum Beispiel bereits in der Widmung aus einem Sven Andersson mal schnell ein Sten Andersson, aus einem Jonny ein Jimmy, aus September zwischendurch November, etc. tun ihr briges und kosten nochmals einen Stern.

Kurzbeschreibung Zwei tote Teenager und ein Mörder, der das Handwerk der Tuschung versteht Göteborg im Mai: Im seichten Gewässer wird die Leiche eines Mädchens gefunden. Schnell stellt sich heraus, dass es sich um die 14-jährige Alexandra handelt, deren Verschwinden seit Tagen die lokale Presse beschäftigt. Seltsame Schnittverletzungen an ihrem Körper weisen auf ein brutales Gewaltverbrechen hin: Offensichtlich hatte der Mörder versucht, ein Muster in die Haut zu ritzen. Die unterbesetzte Mordkommission ohnehin schon mit dem Fall eines mysteriösen Leichenfunds in einem abgebrannten Haus befasst regert unter Druck, als bald darauf ein Spaziergänger im Wald ein weiteres totes Mädchen entdeckt. Auch ihr wurden ähnliche Verletzungen zugefügt. War es derselbe Täter? Kannten die Mädchen ihren Mörder womöglich? Als die Polizei den Internet-Aktivitäten der Teenager nachgeht, erhärtet sich der Verdacht von Irene Huss, doch bei den Ermittlungen regert sie bald selbst in Bedrängnis. Diese Ermittlung wuchs sich zu einem Alptraum aus. Schlimmstenfalls war das hier erst der Anfang. Zwei junge Mädchen, die gewaltsam getötet wurden, eine weitere, bei Abrissarbeiten gefundene Leiche, die zu einem Mordfall vor Jahrzehnten führt und dann eine völlig unterbesetzte Abteilung, das heißt Stress, aber trotz allem: viel Spannung! In ihrer Art, auf kriminalistische Spurensuche zu gehen, ist Helene Tursten unschlagbar. Mit der Kommissarin Irene Huss, die ausgesprochen glaubhaft in Person, ihrem Sozialleben, in Ansichten und ihrer Arbeit berkommt, hat der Kriminalroman seine berzeugende Seele gefunden, und dies nicht zum ersten Mal. Wie sagt doch ihr Mann Kirster: Du hast diesen Instinkt, Und der irrt sich nie. Nun ja, bis zur Lösung des Falles, oder besser, der Flle, dauert es dann doch schon ein Weilchen. Und diesmal vielleicht auch etwas zu lange, denn sehr ausführlich sind die Ausflüge in Privatleben und Vergangenheit einzelner Figuren, dabei nicht immer storyrelevant. Statt dessen wünscht man sich gelegentlich etwas mehr Knistern und Nervenkitzel, dafür weniger nüchterne Details, die dem Geschehen im Ganzen weder Drive, Informationswert oder zusätzliche Spannung geben. Akribisch ist sie und fast pedantisch präzise und genau in ihren Darstellungen: Helene Tursten, eine der meistgelesenen Krimi-Autoren Schwedens, sie setzt auf korrekte Zusammenhänge, komplette Lebensläufe, nachvollziehbare Vergangenheiten. Da fehlt keine Information, dafür manchmal aber vielleicht etwas Pfeffer, ein bisschen Tempo oder Pfiff. Was den Roman über die Krimi-Geschichte hinaus allerdings uerst spannend und brisant macht, sind die Umstände, unter denen die beiden Mädchen zu Opfern bestialischer Gewalt werden: sie lernen ihren Mörder im Internet kennen, chatten arglos mit einem vermeintlich liebenswerten, jungen Mann, in den sie sich schließlich verlieben. Und dann hat der Mörder seine Opfer da, wo er sie haben will.--Barbara Wegmann Pressestimmen Helene Turstens Bcher

haben den Wallander-Touch: Sie beeindrucken durch ihre Nuancen in Handlung und Figuren. Besonders berzeugend: ihre Kriminalinspektorin Irene Huss, die in 'Das Brandhaus' mit ihrer schwierigen Chefin und mehreren Morden klar kommen muss. Subtil, aber alles andere als gemtlich. (Freundin) Spannend, bis zum Showdown. (Vrmlands Folkblad) Ein todsicherer Tipp fr alle, die makellos entwickelte, eingngig geschriebene und aktuelle Themen verhandelnde Kriminalromane schtzen. (Friedrich Ani, Sddeutsche Zeitung)